

# In papiernen Welten unterwegs

Mit dem Kunstwerk des Jahres startet das Hotel Braun und mit ihm die Stadt in das neue Kulturjahr. Die Vernissage am Sonntag verheißt, trotz aller Corona-Regeln, so etwas wie Normalität am Beginn des neuen Jahres. Zu Gast ist eine sehr junge Künstlerin mit einer sehr eigenen Handschrift.

VON THOMAS BEHNKE

„Zusammenspiel“ nennt Silja Wendt, die zur Zeit an der Kunstakademie Düsseldorf ihrem Studienabschluss entgegengeht, ihre Arbeit, die über die kommenden Monate hinweg im Art-Hotel im Blickpunkt stehen soll. Am Sonntag ist Vernissage – auch für die angeschlossene Ausstellung weiterer Werke der 25-Jährigen.

Die Künstlerin zeigt rund ein Dutzend Arbeiten, geschaffen aus recyceltem Papier, Malerei mit Papier auf Leinwand und eine vierteilige Installation. Diese besteht ebenfalls aus handgeschöpftem Papier und dehnt sich, teilweise in mehreren Lagen, über die Wände im oberen Treppenhaus des Hotels aus, wie die Initiatorin der Ausstellung, Lydia Thorn Wickert, mitteilt. Dabei mag der Titel „Zusammenspiel“ das Miteinander der verschiedenen Materialien andeuten, mit denen Silja Wendt arbeitet.

## Werke erinnern ans Tierreich

Silja Wendt, die aus Münster stammt, ist in der Welt des Papiers künstlerisch zu Hause. Sie schöpft Papier in selbstgebauten überdimensionalen Schöpfrahmen. „Das Resultat sind

großformatige rechteckige Werke, die an Wandteppiche erinnern“, so Lydia Thorn Wickert.

In einem anderen Verfahren gießt Silja Wendt den Faserbrei über große Plastikplanen. Dadurch erhalte sie pergamentartige hauchdünne Gebilde, die sie übereinanderschichtet zu einer abstrakten Bodenplastik oder an die Wand tackert. „Auf diese Weise entstehen fantasievolle Gebilde, die Assoziationen an Landkarten oder das Tierreich wecken.“ Eine weitere Werkgruppe bildet die Malerei mit flüssigem Papierbrei auf Leinwand.

## Ausstellung läuft bis August

Durch eine geschickte und gleichzeitig unaufdringliche Hängung gelinge es der Künstlerin, das Hotelgebäude in einen zusammenhängenden Kunstraum zu verwandeln, „in dem über die ästhetische Dimension hinaus neue Denkprozesse in Gang gesetzt werden“, wie Thorn Wickert der Ausstellung vorausschickt. Für die Künstlerin symbolisierten die Wandelbarkeit und Anpassungsfähigkeit des Papiers Grundeigenschaften der Natur selbst. „Werden und Vergehen sind die Parameter im ewigen Kreislauf des Lebens, in dem auch der Mensch Teil des Recyclings ist.“

Wie Thorn Wickert weiter mitteilt, studierte Silja Wendt ab 2015 zunächst Kommunikationsdesign an der Hochschule Düsseldorf. 2017 wechselte sie in den Zweithörerstatus und begann parallel im Hauptfach ein Studium der Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf. 2019 wurde sie in die Klasse von Professorin Ellen Gallagher aufgenommen. Hier plant sie ihren Akademieabschluss in zwei Jahren.

Die Vernissage zur Ausstellung und Präsentation des Kunstwerks des Jahres, mit der das Art-Hotel traditionell ins neue Jahr startet, ist am kommenden Sonntag, 30. Januar, um 11 Uhr. Danach ist die Ausstellung von Montag bis Samstag, jeweils von 8 bis 23 Uhr, zu besichtigen. Sie läuft bis in den August.

Die Vernissage mit anschließendem Umtrunk ist gemäß der aktuell gültigen Corona-Schutzverordnung eine 2G-plus-Veranstaltung. Voraussetzung für die Teilnahme ist die doppelte Impfung einschließlich Booster beziehungsweise doppelte Impfung und tagesaktueller Schnelltest. Zur Sicherheit wird ein Schnelltest für alle Gäste der Ausstellungseröffnung empfohlen, der im Testzentrum des Donnersbergkreises im Hotel selbst durchgeführt werden kann.



Eine der Arbeiten Silja Wendts im Treppenhaus des Hotels.

FOTO: SILJA WENDT